

Gemeinde Bestwig  
Rathausplatz 1, 59909 Bestwig  
Bau- und Umweltamt  
sowie  
Ortsvorsteherin Adelheid Bamfaste  
Bundesstraße 56, 59909 Bestwig



## **ERGEBNIS-NIEDERSCHRIFT**

**Öffentliche Dorfmarketing-Auftaktveranstaltung zur Dorfentwicklung der Ortschaft Velmede mit den Ortsteilen Bestwig, Föckinghausen, Halbeswig, Nierbachtal und Velmede am 1. Dezember 2009 im Gasthof Hengsbach, Velmede**

### Begrüßung:

Ortsvorsteherin Adelheid Bamfaste

### Moderation:

Bau- und Umweltamtsleiter Jörg Stralka

### I.) Warum findet dieses Treffen statt?

- Gemeindeverwaltung hat den Dörfern ihre Unterstützung zur positiven Dorfentwicklung zugesagt
- Dorfmarketingprozess wird vor Ort gesteuert und bezieht alle Einwohner ein
- Einwohnerzahl der Gemeinde Bestwig bewegt sich von 12.000 auf 11.000 Einwohner zu, was Auswirkungen auf jeden Ortsteil hat
- Finanzielle Rahmenbedingungen der Kommune werden schlechter, so dass die Mittel möglichst strategisch sinnvoll eingesetzt werden
- Es ist ein Trend in die großen Städte zu beobachten, dem entgegengewirkt werden sollte
- Den Vereinen und Gruppen fällt es immer schwerer Aktive zu finden, was auch an der sinkenden Bindungsbereitschaft liegt
- Gemeinde Bestwig möchte weiter Maßnahmen zur positiven Gemeindeentwicklung umsetzen, wobei eine attraktive Gemeinde die Bindungswirkung und Ansiedlungsbereitschaft erhöht
- Wegen dem räumlichen Bezug ist für eine positive Bindungswirkung und Ansiedlungsbereitschaft das direkte Umfeld sehr wichtig: Familie, Freunde, Vereine, Cliques, Clubs, Nachbarschaft, Straße/Siedlung, Dorfgemeinschaft
- Die Identität der einzelnen Ortsteile ist vielen nicht bewusst und sollte herausgearbeitet und öffentlich herausgestellt werden, was eine Internetrecherche verdeutlicht: Mit Bestwig wird die „Kommune“ (Gemeinde Bestwig) gleichgesetzt, Halbeswig ist im Wesentlichen unter der Firma „Diabas Halbeswig GmbH & Co KG“ bekannt, Nierbachtal bedeutet „Pflanzen Gockel“ und in Föckinghausen bietet das Internet das „Waldhaus Föckinghausen“ an

### II.) Bitte machen Sie mit – Aus welchen Ortsteilen kommen Sie?

- Bestwig: 8 Teilnehmer
- Föckinghausen: 1 Teilnehmer
- Halbeswig: 0

- Nierbachtal: 4 Teilnehmer
- Velmede: 18 Teilnehmer

### III.) Strategisches Vorgehen im Dorfmarketingprozess:

- jeder kann mitmachen
- es werden keine Gremien gebildet, d.h. kein Zwang zur weiteren Mitwirkung
- Zeitlimit für jede Veranstaltung setzen
- Beachten, dass jeder Ortsteil eine andere Infrastruktur, unterschiedliche Bedürfnisse und Chancen hat
- Themenfelder lt. Bewertungskatalog für den Dorfwettbewerb „unser Dorf hat Zukunft“ als Hilfsmittel nutzen
- Stärken herausarbeiten! Was ist im Ort positiv? ...
- Schwächen herausarbeiten! Was fehlt im Ort? ...
- Gibt es Besonderheiten im Ort? Was fällt Ihnen zum Ortsteil ... ein?
- Aktuelle Planungen / Projekte im Ort?
- Ziele? Visionen? Leitbild?
- Neue Projektideen?

### IV.) Themenfelder:

#### 1.) Konzeption und deren Umsetzung:

##### Zielsetzung:

- Verbesserung der Lebensqualität und Erhaltung des unverwechselbaren Dorf- und Landschaftscharakters in bürgerschaftlicher Mit- und Eigenverantwortung,
- gegebenenfalls Erarbeitung eines Dorfmarketing mit Umsetzung der vorgeschlagenen Objekte oder einer lokalen Agenda,
- Auseinandersetzung mit dem demographischen Wandel

##### Mögliche Maßnahmen: ...

##### Leitfragen: ...

#### Wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen:

##### Zielsetzung:

- Sicherung der Grundversorgung,
- Sicherung vorhandener Arbeitsplätze in Landwirtschaft, Handwerk, Gewerbe, Dienstleistung und Fremdenverkehr,
- weitergehende Nutzung örtlicher Erwerbs- und Versorgungspotentiale in unternehmerischer und bürgerschaftlicher Eigeninitiative

##### Mögliche Maßnahmen: ...

##### Leitfragen: ...

#### Soziales und kulturelles Leben:

##### Zielsetzung:

- Förderung des Gemeinschafts- und Zusammenlebens von Alt- und Neubürgern,
- Einbindung von Einzelpersonen oder Gruppen aller Altersstufen und Herkunft in der Dorfgemeinschaft,
- generationsübergreifende Initiativen

##### Mögliche Maßnahmen: ...

##### Leitfragen: ...

#### Baugestaltung und Entwicklung:

#### Zielsetzung:

- Erhaltung der ortsbildprägenden Bausubstanz,
- Nachhaltige, dem Bedarf entsprechende Siedlungsentwicklung,
- Baugestaltung

#### Mögliche Maßnahmen: ...

#### Leitfragen: ...

#### Grüngestaltung und Entwicklung:

##### Zielsetzung:

- Dorfgestaltung,
- Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität,
- Erhaltung und Entwicklung naturnaher Lebensräume für Tier- und Pflanzenwelt im Dorf

##### Mögliche Maßnahmen: ...

##### Leitfragen: ...

#### Dorf in der Landschaft:

##### Zielsetzung:

- Gestaltung des Ortsrandes,
- Einbindung in die Landschaft,
- Pflege und Entwicklung charakteristischer Landschaftsbestandteile einschließlich Bewirtschaftung einer vielfältigen Kulturlandschaft,
- Förderung des Biotop- und Artenschutzes

##### Mögliche Maßnahmen: ...

##### Leitfragen: ...

#### V.) Stärken? Was ist in Ihrem Ort positiv?

#### Schwächen? Was fehlt im Ort? Was läuft negativ?

- gemeinsame Festlegung, dass innerhalb eines Zeitfensters von ca. 15 Minuten sowohl die Schwächen als auch die Stärken auf Karten notiert werden – getrennt mit (+) und (-) und nach Ortsteilen
- jeder erhält (in Reihenfolge) die Möglichkeit, seine Anregung(en) bzw. Meinung(en) selber vorzutragen
- bei Bedarf erfolgt direkt eine Diskussion
- Wiederholungen verstärken eine Auffassung und werden daher sowohl an der Pinwand als auch im Protokoll festgehalten, aber sollen aus Zeitgründen nicht verbal genannt bzw. erläutert werden

#### VI.) Ergebnisse:

- ohne Festlegung einer Priorität und zeitlichen Reihenfolge
- ohne Kommentierungen, sondern wörtliche Wiedergaben
- teilweise beziehen sich die Anregungen auch auf andere Ortsteile, insbesondere den Bestwiger Ortskern
- „+“ ist positiv
- „-“ ist negativ

#### BESTWIG:

+ Geschäfte in Bestwig

+ Bahnhofsgestaltung

- + gute Verkehrsanbindung (Bahnhof, Nachtbus)
- + gute Auswahl an Lebensmittelgeschäften
- zu schnelles Fahren auf der B 7
- Der Bahnhof müsste ein Aushängeschild für Bestwig sein. Sprich Verkehrsamt, Reisebüro mit Fahrkartenverkauf, Reiseauskunft, öffentliche Toilettenanlage, Bistro, Hausmeisterwohnung.
- Ampelschaltung Kanalstraße / Bahnhof
- gemeinschaftliches Pfarrbüro am Bahnhof
- + Lebensmittelläden
- + Verkehrsanbindung
- + Neue Wanderwege (Wegbeschreibung) Ostenberg
- + Ruhrtalradweg
- + Kultur Pur
- + Nachtbus
- + positiv: Bahnhofsvorplatz und Gebäude!!!
- + Grün in Form der Bäume an der Straße
- + Hauptgebäude Rathaus – alte Post – Sparkasse - bedingt auch Lidl-Komplex
- +/- Neue Ruhranlagen Sündenwäldchen – ähnliche Situation schaffen an der Valme, direkt an der Brücke, hinter Fa. Doeker und Butz
- +/- Info-Tafel „Altes Sägewerk“ mit einem ansprechenden Dach ergänzen
- + gute Verkehrsanbindung Bahnhof / Bus
- + gutes Kulturangebot
- + große Einkaufsmöglichkeiten
- + gute Freizeitmöglichkeiten: Tenniscenter, Sportverein, Tennisclub, Minigolf-Bahn, Multifunktionsbahn
- + gutes Schulangebot
- + gute Einkaufsmöglichkeiten direkt im Ort
- + gute Verkehrsanbindungen
- + Grundversorgung
- + Haupt- und Realschule
- + Verkehrsanbindung
- + Renaturierte Ruhr
- Textilhandel
- Verkehr
- Gastronomie (Kneipe)
- Ampelphasen
- Kontrolle Radverkehr (Einhaltung der Regeln durch Radfahrer, Verkehrsgefährdung für Fußgänger)
- Valmebrückengeländer freundlich streichen, schönes blau, bordeaux oder ?

- im Sommer Blumenkästen an dem Geländer anbringen
- hässlicher Pflanzkübel (Beton) bei Buckemüller austauschen gegen einen optisch ansprechenden
- Weg Klostermann nach Velmede schöner gestalten
- Schlechte Straße zum Kloster
  
- Räumdienst ist eine Katastrophe (im Ortskern)
  
- Wanderwege im schlechten Zustand (seit Jahren): Am Bähnchen, Im Sündenwäldchen
- vorhandene Grünflächen im Ort vernichtet
- Der Straßenzustand der B 7 vom Bahnhof bis Borghausen ist im sehr schlechten Zustand (Querrillen)  
Die Valme im Bereich B 7 bis Risse könnte viel besser ausgebaut sein
  
- Zu wenig attraktive Treffpunkte für Jugendliche => Bahnhof, Schulhof, Schulzentrum
- wenig Kommunikation zwischen deutschen und ausländischen Mitbürgern
- Freizeit-/Sportangebot für Senioren könnte größer sein
- Fehlender Nachwuchs von Jugendlichen, jungen Erwachsenen in Vorstandsämtern bzw. ehrenamtlicher Arbeit
- Dauerstau in Richtung oder von Richtung Meschede durch Velmede
- Kein Textilgeschäft
- Fehlende Gastronomie

#### Ergänzung: Bürgeransprache gegenüber OV Bamfaste vom Juli 2009

- Postkarten mit Bestwiger Motiven, hiesige Fotografen beauftragen
- Geschichtstafeln an abgerissene Häuser nach Vorbild „altes Sägewerk“
- Heimatkunde lebendig in Schulen vermitteln
- Patenschaften beim Betreuen, Einkaufen, Fahren

#### Ergänzung: Bürgeranruf gegenüber OV Bamfaste vom 26.11.2009:

- Bereich südlich vom Rathaus: Treibholz verstopft die Valme / alte Bäume mit vertrockneten Ästen am Ufer Büromöbel Middel / der Baumbestand an der Heringhauser Straße ist zu wüchtig, denn zuviel Laub und Früchte verstopfen die Dachrinnen in der Ludwigstraße

#### Ergänzung: Bürgeranruf gegenüber OV Bamfaste vom 30.11.2009:

- Vandalismus und Zerstörungen
- Missachtung Parkverbot => mehr Kontrollen Ordnungsamt
- Mülltonnen-Unordnung und Sperrmüll
- Fahrradfahrer auf falschem Weg, d.h. überprüfen und bestrafen

#### FÖCKINGHAUSEN:

- + Waldhaus Föckinghausen
  
- + Natur Pur
- + gute Aussichten
- + gute Wanderinfrastruktur
- + neue Anbindung durch den Bürgerbus

- + gute Wander- und Bikiemöglichkeiten
- + eigene Wasserversorgung
- + ein nettes Hotel / Landschulheim / Neuer Ferienpark
- + 27 Einwohner
- +/- bester Ausblick in der Gemeinde Bestwig vom Sengenbergr gute Standort für eine Bank oder eine Aussichtsplattform
- + gute Straßen nach Kyrill
- + guter Winterdienst
  
- + Montessori-Kindergarten
  
- keine Montessori-Schule – (es sollte überregionales Interesse bestehen, da auch in Meschede Montessori-Kindergarten, aber keine Montessori-Schulen  
→ mehr Familien)
  
- kein Abenteuerspielplatz (a la Wilde 13 etc. bei Schmallenberg)  
(viele kleine „Standardspielplätze“, weniger Plätze, dafür ein Großer)
  
- Weihnachtsbaumhändler: Geschwindigkeitsüberschreitung, Dreck, Bankette überfahren

#### NIERBACHTAL:

- + Zusammenhalt der Bewohner
- + Eigene Wasserversorgung
- + Diskutieren mit den Bewohnern (Probleme)
  
- Verladeplatz ab Oktober: verschmutzte Straße, ab Oktober Einbahn-Straße !?
- Bürgerbus?

#### Ergänzung: Bürgeransprache gegenüber OV Bamfaste vom 27.11.2009:

- Wie kann der Bürgerbus Bestwig uns vergessen?  
Es kostet 5 € für uns, um über Meschede nach Bestwig zu fahren per Bus.  
Zitat: „Auch im Nierbachtal wohnen Bestwiger Bürger“

#### VELMEDE:

- + gutes Vereinsleben
- + gute Zusammenarbeit der Vereine
- + Pflege der Gemeinschaften (Straßenfeste)
- + Selbstinitiative (Straußenhügel)
- + Gute Verkehrsanbindung
- + Gute Industrieanbindungen
  
- + Die Anzahl der Kindergärten herausstellen
- + Die guten Verkehrsanbindungen erwähnen, z.B. Bürgerbus
  
- + gute Geschäfte: Fa. Elektro-Maschinen Hegener (gute Preise, gute Bedienung)
- + Gutes Vereinsleben - zum größten Teil

- + Die schönsten Wanderwege befinden sich in Velmeder Weihnachtsbaumkulturen, obschon diese immer wieder verurteilt werden
- + Das Schwimmbad wird gut angenommen und ist im tadellosen Zustand
- + Ruhrtalradweg
- + Bürgerbus
- + Erhaltung Schwimmbad Velmede
- + Wanderwege nördlich der Ruhr
- + Schulen
- + Vereine
- + Nachtbus
- Ruhruferpflege
- Schwarzer Weg, nur mit Gummistiefeln begehbar
- Keine Grundversorgung
- + Kindergärten
- + Kloster
- + Schulen
- + Altenheim
- + Vereine
- + Bürgerbus
- + Kirche
- + Ruhradweg
- + Gute Verkehrsanbindung
- + gute Verkehrsanbindung (Bahnhof, Nachtbus)
- + zentrale Lage
- + gute Beschilderung der Wanderwege
- + Ruhrtalradweg
- + Kultur Pur
- + 2 Kindergärten
- + offene Ganztagschule
- + Schwimmbad
- + KJG, KFD, etc.
- + Knüchelhütte und Gepkehütte
- + Wanderwege am Ostenberg
- + Schöne Kirche
- + Gut nutzbares Jugendheim
- + Gute Anbindung zur Autobahn
- + Radwege
- + Nähe zur Autobahn - schnell ins Einkaufszentrum - Meschede umfahren
- + Schützenhalle für Veranstaltungen
- + Dürings Imbiss und Highway-Man überall bekannt
- + Vereinsleben funktioniert recht gut
- + Bürgerbus

- + Zusammenarbeit der Vereine
- + Altenheim und Pröleken
  
- + größter Ortsteil von Bestwig
- + Rückbau B 7 - mit der Einschränkung einer zu geringen Breite der Parkstreifen
- + Neubau der Wackelbrücke
- + Planung Verlegung des Ruhrtalradweges im Bereich Holzbrücke, Wehr, Kanalstraße
  
- + Anbindung Fernverkehr
  
- + gute Nachbarschaft
  
- + Geschäfte Hoppe und Adolph
- + Cafe Pröleken
- + Christophorus Haus / Altenheim
  
- + Bürgerbus
- + Radweg
- + Caritas
- + Kultur
  
- + Vereinsangebote
- + Historie
- + Nähe zum Arnsberger Wald
- + Straßengemeinschaften / Nachbarschaften
- + Altenheim
- + Gestaltung der B 7
  
- + Platz der Begegnung am Christophorus-Haus
  
- Ruhr „erlebbar“ machen
- Ruhrtalradweg: mehr Verweilplätze
  
- Ruhezonen für Familien mit Kleinkindern fehlen wie auch für Senioren.
- Die vorhandenen Rand- und Feldwege sind oft nicht begehbar.
- Veledahöhle hervorheben
  
- stark befahrene B 7
- Einkaufsmöglichkeiten für z.B. Textilien, Bücher, CD's fehlen
- Parkstreifen zu schmal
- Weihnachtsbaummonokultur
- Keine Weihnachtsbeleuchtung
  
- keine Lebensmittelgeschäfte
- B 7 (Stau)
  
- Zusammenhalt der Ortsteile Velmede – Bestwig
- Straßenzustände
- Außer Christbaumkulturen kaum Landschaften

- Einkaufsmöglichkeiten Velmede: Grundversorgung (kein Lädchen) Lebensmittel usw.
- Verkehrslösungen: rechts vor links Feldstraße
- Radfahrer benutzen selten Radfahrweg, meistens Straße
  
- schlechte Zustände der Straßendecken in Nebenstraßen
- ungepflegte Straßen, Vorgärten: z.B. Am Stode, Friedensstraße
- Unkontrollierten Zuzug von Ausländern führt langsam zur Ghettoisierung
- Parkplatz-Situation Friedensstraße, auch Tital
- Schlechte Ampelschaltung
  
- fehlender Supermarkt
- Nahversorgung klappt nur, wenn auch Bewohner am Ort kaufen
- Radweg sollte durch den Ort führen
- Durch bessere Ampelschaltung ist der Verkehr flüssiger
- Durch Autobahn wird Velmede – Bestwig aus der Erinnerung kommen
  
- Geschäfte: Lebensmittel usw.
- Friedhof-Container: Frühjahr, Herbst
- Pfarrheim und Zuwegung für Behinderte
  
- leerstehende Häuser, z.B. Halbeswiger Straße
- offene Angebote für Kinder und Jugendliche fehlen (man muss nicht in einem Verein sein)
  
- Zusammenhalt mit Bestwig
- kaum Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs (Grundversorgung)
- wenig Bereitschaft Ehrenämter anzunehmen
- kaum Bereitschaft bei der Hilfe und Organisation von Veranstaltungen
- Selten Nutzung des Ortsmittelpunktes „alter Kirchplatz“
- Straßenzustand teilweise sehr schlecht
- Ampelschaltung Kanalstraße und Bundesstraße überprüfen (Wartezeiten von Kanalstraße viel zu lang)
- Kreisverkehr andenken
  
- Angebote für Wanderer / Radfahrer
- Erscheinungsbild der Ruhr und des angrenzenden Bereiches
- Straßendorf geteilt durch Straße / Schiene / Ruhr
- Durchgangsverkehr
- Einzelhandel
  
- keine Ampeln – Abzweig Halbeswiger Straße
- Straßenzustand
- Inseln an der B 7
- Geschäfte
- Bepflanzung der Berge
- Feldstraße rechts links
- Winterdienst
- Grundversorgung
  
- schlechte Straßen

- Dauerstau
- Keine Geschäfte: Lebensmittel, Metzger
- Keine Trennung von Wohn- und Gewerbegebiet
- Ampelschaltung Kanalstraße / Bahnhof
- Zu wenig Parkmöglichkeiten in Wohngebieten
- Stärkere Schützung der Schulwege für Grundschüler
  
- Die Fahrpläne für den Bürgerbus an alle Haltestellen verteilen oder aber als A4 Blatt in die Metzgerei, Kassen, Kindergärten, Ärzte, verteilen
- vorhandene Spazierwege ausbessern mit Bänken (keine Holzbänke, sondern solche wie an der Sorpe) versehen
- die freien Plätze an der B 7 besser und öfter sauber halten
- den Radweg von der Holzbrücke bis in Öhler durchführen
- für neue Belegung der leerstehenden Läden sorgen
- Winterdienst der Bürger steht im Gemeindeblatt – was ist mit MMB?
  
- + Ausbau Kirchplatz
- + Erneuerung Holzbrücke
- + Neugestaltung der Bundesstraße
  
- Einkaufsmöglichkeiten#
- schlechte Wanderwege und Spazierwege
- ungepflegter Friedhof
- LKW-Parken auf den Radwegen
- Tannenbaumkulturen und Spritzungen
  
- Tital / Autoverkehr
- Ampelschaltung
- Abfahrtszeiten Bürgerbus für manche Bürgerinnen nicht verständlich
- Abfahrtsplan an alle Haushalte verteilen
- Weihnachtsbeleuchtung
  
- + Senior mit allem zufrieden
  
- Hunde? Hundekot!!
  
- Weg zur Veledahöhle stark verschmutzt. Müllablageplatz (Fahrzeugachse, Matratze, etc.)
  
- Kontrolle ruhender Verkehr:  
Extrem Baumhofstraße  
Fahrzeuge beidseitig in einer Richtung. Kaum möglich mit PKW durchzukommen.  
Was macht Schneeschieber – LKW – Krankenwagenverkehr?
  
- Pflege Ruhrauen: Wer pflegt?  
Blickfang für Gäste
- Ruhrtalradweg: Verkehrssicherungspflicht
- Lappen-Ufer
  
- Unwissen der Radfahrer

- Vandalismus
- + Montessori-Kindergarten
- keine Montessori-Schule – (es sollte überregionales Interesse bestehen, da auch in Meschede Montessori-Kindergarten, aber keine Montessori-Schulen  
→ mehr Familien)
- kein Abenteuerspielplatz (a la Wilde 13 etc. bei Schmallenberg)  
(viele kleine „Standardspielplätze“, weniger Plätze, dafür ein Großer)
- Weihnachtsbaumhändler: Geschwindigkeitsüberschreitung, Dreck, Bankette überfahren

Ergänzung: Bürgeransprache gegenüber OV Bamfaste vom 26.11.2009:

- am Kindergarten Velmede St. Andreas ist Parksituation zu eng und zu gefährlich;  
Zebrastreifen und Warnlichter würden helfen

Ergänzung: Bürgeranruf gegenüber OV Bamfaste vom 30.11.2009:

- Vandalismus und Zerstörungen
- Missachtung Parkverbot => mehr Kontrollen Ordnungsamt
- Mülltonnen-Unordnung und Sperrmüll
- Fahrradfahrer auf falschem Weg, d.h. überprüfen und bestrafen

VII.) Hinweis auf Ergebnisse des Treffens der Vereinsvorstände und Ratsmitglieder am 22.06.2009:

Stärken Bestwig:

- Ausgeprägtes Vereinsleben
- Sportangebot
- Kultur Pur Bestwig e.V.
- Schulangebot
- Zentrale Lage, Bahnhof, gute Verkehrsanbindung
- ...

Stärken Velmede:

- Ausgeprägtes Vereinsleben
- Grundschule
- Zentrale Lage, gute Verkehrsanbindung
- ...

Schwächen Bestwig:

- Fehlende Sortimente: CD, Video
- ...

Schwächen Velmede:

- Kein Lebensmittelmarkt
- Wenig Einkaufsmöglichkeiten
- Öffentlicher Verkehr für Senioren

•...

### VIII.) Wie geht es (organisatorisch) weiter?

- alle anwesenden Teilnehmer möchten weiter mitmachen
- ab jetzt finden weitere Veranstaltungen in den einzelnen Ortsteilen statt
- Einladung erfolgt durch Ortsvorsteherin Bamfaste, wobei sich in der nächsten Diskussionsrunde Gruppensprecher o.a. finden sollen
- Erörterungs-Schwerpunkt „Besonderheiten im Ort? Was macht unser Dorf einmalig? Was könnte ein Alleinstellungsmerkmal sein?“
- Schwerpunkt „Aktuelle und neue Planungen / Projekte / Initiativen im Ort“
- Formulierung von Zielen und Visionen
- Entwicklung eines Leitbildes! Zukunftsweg in prägnanter Form? Alleinstellungsmerkmal? Schwerpunkt(e)? Grund-Strategie(n)?
- ggf. Bildung von Arbeitsgruppen thematisch (z.B. Homepage)
- ggf. Bildung von (mehreren) Arbeitsgruppen für jeden Ortsteil
- Einladung zu offenen Treffen
- Projektplanungen und Projektumsetzungen
- Organisations-Dach: zunächst Ortsvorsteherin Bamfaste; ggf. Dorfgemeinschaft Velmede-Bestwig e.V.

Im Auftrag:

gez. Jörg Stralka